

Einbauanleitung Innenkotflügel Aluminium

Vielen Dank für den Kauf der **LOKARI**-Innenkotflügel. Sie haben ein Produkt erstanden, welches sich seit 1950 in tausenden Kfz bewährt hat. In Schweden und Finnland wurden 90% aller Fahrzeuge nachträglich mit **LOKARI**s ausgerüstet. Verschmutzte Radhäuser, Steinschlagschäden und die damit einhergehende Korrosion gehören damit der Vergangenheit an. Auch die Schraubkanten der Kotflügel sind für immer trockengelegt. Ein weiterer Vorteil ist die Reduktion der Abrollgeräusche. Sie leisten einen sinnvollen Beitrag zur Werterhaltung und Wertsteigerung Ihres Fahrzeuges. Bedenken Sie jedoch, dass dieses Zubehör handgefertigt ist und in gewissen Maßen auch Toleranzen am Fahrzeug auftreten können.

Zur Montage sollten Sie deshalb unbedingt die nun folgenden Hinweise beachten:

1. Auto aufbocken und die jeweiligen Räder abnehmen. Fahrzeug dabei immer sorgfältig sichern. Reinigen Sie jetzt den Innenraum der Kotflügel Ihres Fahrzeuges. Speziell um die Lampentöpfe oder den Tankstutzen sammelt sich gerne Straßendreck und gibt der Korrosion Vorschub. Behandeln Sie nun den Innenraum der Kotflügel mit einer rostschtzenden Maßnahme, z.B. Korrosionsschutzwachs oder Korrosionsschutzöl.
2. Sprühen Sie nun unbedingt reichlich **Gleitmittel** (z.B. Rostlöser, Seifenwasser) **auf die Gummilippen** der **LOKARI**, um die Installation und Anpassung zu erleichtern.
3. Platzieren Sie den Innenkotflügel mittig über der Radnabe. Die Spoilerkante (wenn vorhanden) soll dabei in Fahrtrichtung nach vorne weisen und dient der zusätzlichen Hinterlüftung des Radhauses. Die niedrigere Bestell-Nr. ist links. Ein leichtes Schrägstellen beim Einführen des Innenkotflügel kann die Montage erleichtern.
4. Schieben Sie nun den Lokari so hoch es geht in den Radhausbogen. Bei diesen Arbeiten kann durchaus etwas Kraftaufwand erforderlich werden. **Schläge mit der Faust oder mit einem stoffumwickelten Gummihammer helfen dabei den LOKARI zu platzieren.** Sollte der **LOKARI** noch immer unten zu weit aus dem Radhaus ragen, greifen Sie unter die Kante und versuchen Sie diese ruckweise nach oben zu drücken. Der exakte Sitz ist deshalb wichtig, damit es beim vollen Einfedern des Wagens keine Berührung zwischen Rad und Innenkotflügel geben kann. Scheuen Sie sich dabei auch nicht, das Aluminium notfalls etwas einzuwölben.
5. Wenn Sie den Kotflügel am höchsten Punkt fixiert haben, sollte der **Punkt (A)** maximal 10 mm über die Unterkante der Karosserie herausragen. Im hinteren Bereich kann der überstehende Teil entweder zur Befestigung eines Spritzlappens genutzt werden, oder er wird nach hinten abgeknickt, bzw. mit der Blechschere abgeschnitten. Auch hier sind maximal 20 mm Überstand vorgesehen.
6. Die Gummilippe sollte nun rundum anliegen. Kleinere Übergänge an denen dies nicht der Fall ist, beeinträchtigen nicht die Funktion, da der Schmutz durch die Zentrifugalkräfte des Reifens mittig abgeschleudert wird. Der **LOKARI** dürfte nun schon von selbst halten.
7. Zur endgültigen Fixierung wird der **LOKARI** jetzt mit Hilfe des mitgelieferten Montagesatzes festgeschraubt. Entweder hat der Lokari schon vorgebohrte Löcher. Durch diese müssen Sie mit Hilfe einer Bohrmaschine (**2,5 mm Bohrer**) Löcher in die Karosserie zum späteren Eindrehen der mitgelieferten Blechtreibschrauben bohren. Sind keine Löcher in den **LOKARI**s vorgebohrt, bleibt es Ihnen überlassen an einer geeigneten Stelle direkt durch die **LOKARI**s in die Karosserie zu bohren oder Sie finden im mitgelieferten Montagesatz Winkel vor, so sind diese möglichst tief vorne und hinten im Radhaus gemäß den in der Zeichnung mit **Punkt (B)** bezeichneten Punkte zu installieren. Die kurze Seite ist auf der Innenseite (zum Motor/Kofferraum hin) zu befestigen, die lange Seite wird an den Lokaris festgeschraubt. Besonders elegant sieht es aus, wenn der Winkel außen montiert wird (anders als in der Bilddarstellung) und Sie sozusagen „blind“ durch den Lokari in den Winkel bohren. Auf diese Weise sehen Sie von der Radseite aus nur die Schraube. Achten Sie unbedingt auf festen Sitz des Innenkotflügels. Die Befestigungen **nach 1000 km** nochmals überprüfen, danach gelegentlich Stichtprobe hinsichtlich festen Sitz durchführen.
8. **Tip:** Um den **LOKARI** völlig unsichtbar zu machen, können Sie Unterbodenschutz auf den Lokari aufbringen. Dies empfiehlt sich unbedingt bei ganzjährig genutzten Autos die im Winter auf salzgestreuten Straßen eingesetzt werden. Besonderes Augenmerk sollten Sie darauf legen, die Übergangskante vom Gummi zum Aluminium mit U-Schutz abdichten. Mit dem U-Schutz-Auftrag ist nochmals eine Geräuschdämmung verbunden.
9. Montieren Sie nun das betreffende Rad und entfernen Sie den Wagenheber. Überprüfen Sie, dass **überall genügend Abstand zu beweglichen Teilen** (Bremschläuche, Federn, Räder, etc.) **gegeben ist.** Vor allem muß darauf geachtet werden, dass bei vollem Einfedern **keine Berührung** von Innenkotflügel und Rad möglich ist. Eventuelle Sturzveränderungen des Rades sind zu berücksichtigen.
10. **Tip:** Wenn Sie die Arbeiten selbst ausführen, können Sie den Lieferkarton als Polster- und Arbeitsunterlage verwenden.

